

11.10.2004 - 11:03 Uhr

## Alpeninitiative Interoperabilität: Reaktion der ASTAG

*Bern (ots) -*

Der Schweizerische Nutzfahrzeugverband ASTAG befürwortet eine leistungsfähige Bahn für den Transitverkehr ebenfalls. Schwere Massengüter über lange Distanzen gehören ohnehin auf die Schiene. Die viel angesprochene Verkehrsverlagerung hat allerdings ausschliesslich in Bezug auf den grenzüberschreitenden, alpenquerenden Verkehr eine verfassungsmässige Grundlage. Den weitaus grössten Teil des Binnenverkehrs kann man auch gar nicht verlagern. In der Schweiz werden nach Tonnen über 80 Prozent der Güter mit dem Lastwagen transportiert, wobei es meist keine sinnvolle Alternative zur Strasse gibt. Auch nicht verlagerbare Verkehre werden durch die leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe LSVA massiv besteuert. Diese wird per 2005 um 50 % Prozent und mehr erhöht. Dann bezahlt man für einen schweren Lastzug mit hoher Kilometerleistung um gegen Fr. 100'000.- jährlich. Die Transportbranche kann die neue Zusatzbelastung nicht selber tragen, sondern muss sie im Markt weitergeben. Man rechnet mit um rund 12 Prozent höheren Transportpreisen.

Kontakt:

ASTAG  
Beat Keiser  
Pressesprecher  
Tel. +41/31/370'85'70

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001880/100480665> abgerufen werden.